

Das „Migrationsarchiv“ im elektronischen Langzeitarchiv der Stadt Salzburg

Konzeption – aktueller Stand – Perspektiven



wissen:stadt
salzburg

Gründe für Einrichtung und technische Umsetzung in der Stadt Salzburg

Inhaltliche Gründe:

- Enge Zusammenarbeit des Stadtarchivs mit der Universität Salzburg
- Gemeinsames Projekt Migrationsstadt Salzburg (mit Ausstellungen und Publikation)
- Projekt „Wissensstadt“ als Arbeitsschwerpunkt der aktuellen Legislaturperiode der Stadt Salzburg
- Beitrag des Stadtarchivs zum Projekt „Wissensstadt“: „Migrationsarchiv“ und Salisburgensien-Portal



Stadtspezifisch bedingte Gründe für Einrichtung u. technische Umsetzung (Fs.)

Technische Gründe:

- Magistratsinterne Lösung für Langzeitarchivierung von e-Akten in Form des e+-Archivs von Fabasoft
- Archivinterne Entscheidung, nicht nur Langzeit zu archivierende e-Akten in das e+-Archiv einzubringen, sondern auch die Metadaten der historischen Archivalien (ab 13. Jh.) bis hin zu den Sammlungen (inkl. digitale Sammlungen)
- e+-Langzeit-Archiv wird dadurch auch zum AIS
- Testlauf mit „Migrationsarchiv“ für die e-Archivierung und die Datenbereitstellung für Kund/innen
- Vorteil des „Migrationsarchivs“: Überschaubarer Bestand, Digitalisate bzw. „born digitals“ (Fotos, Interviews etc.), IKT-Priorität durch das Projekt „Wissensstadt“

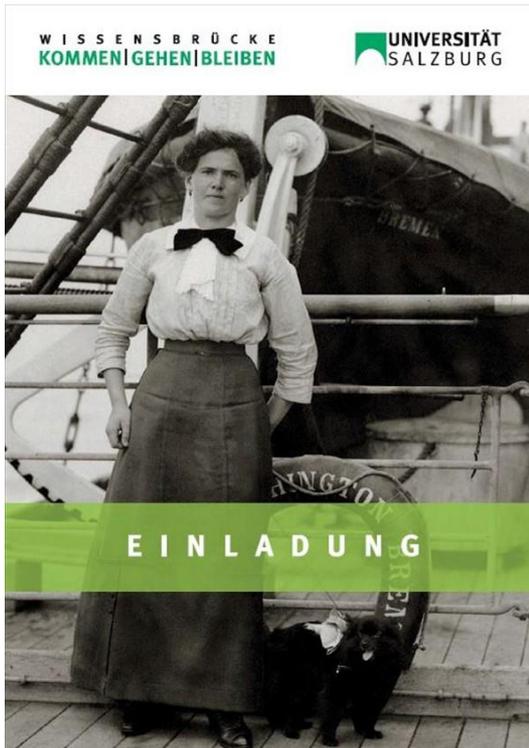
Umsetzungsstand „Migrationsarchiv“

- Seit Herbst 2014 Vorarbeiten und Entwicklung mit IKT
- 2015 und 2016 halbe A-Kraft als Freie Dienstnehmerin
- Datenimport in e+-Archiv seit Dezember 2015
- Bearbeitung der Daten im e+-Archiv
- Kurzvorstellung Ziele und Form im Internet
- Test des Datenexports und der Bereitstellung
- Vorbereitung der Internetplattform für Online-Recherchen
- Heute: **Zwischen- und Vorbericht.**

Am Anfang stand das Projekt „Migrationsstadt Salzburg“

- Ausgangspunkt: Aspekt der Migration ist in der Stadtgeschichte und im kollektiven Gedächtnis kaum verankert
- Gestaltung und Realisierung von zwei Ausstellungen im öffentlichen Raum gemeinsam mit der Universität Salzburg
- „Wissensbrücke“ am Makartsteg: „Kommen – Gehen – Bleiben. Migrationsstadt Salzburg“

■ 2013: Migrationsstadt Salzburg: „Der lange Blick zurück“





■ 2014: Migrationsstadt Salzburg 1960–1990





WISSENSBRÜCKE
KOMMEN | GEHEN | BLEIBEN

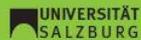


Migrationsstadt Salzburg

1960 - 1990

In den 1960er Jahren unterzeichnete Österreich mit der Türkei und Jugoslawien ein Abkommen zur Anwerbung von Arbeitskräften. Die in den folgenden Jahren und Jahrzehnten nach Salzburg und in die anderen Bundesländer zugewanderten Frauen und Männer hatten meist nur zeitlich befristete Arbeitsverhältnisse. Daraus ergab sich ein stetes Kommen und Gehen zwischen den Herkunfts- und den neuen Arbeitsorten, zwischen unterschiedlichen Kulturen, Lebens- und Arbeitswelten. Diese MigrantInnen der 1960er und 1970er Jahre wurden damals im deutschen Sprachraum auch als „Gastarbeiter“ bezeichnet.

Die diesjährige Ausstellung der Wissensbrücke ist dem vielfältigen transkulturellen Leben und Arbeiten dieser MigrantInnen, deren Freizeit- und Familienaktivitäten gewidmet. Wir danken allen sehr herzlich, die uns dabei mit ihren privaten Fotos, Leihgaben und Interviews unterstützen und diese Ausstellung ermöglicht haben.



Die Online-Version finden Sie unter:
www.uni-salzburg.at/wissensbruecke



Stadtarchiv
Haus der Stadtgeschichte



Das Archiv der Stadt Salzburg ist ein Teil des Salzburger Kulturerbes und wird durch die Stadtverwaltung und die Salzburger Bevölkerung getragen. Es ist ein zentraler Ort der Erinnerung und der Identifizierung der Stadt Salzburg.



BRIDGE OF KNOWLEDGE
COMING | GOING | STAYING

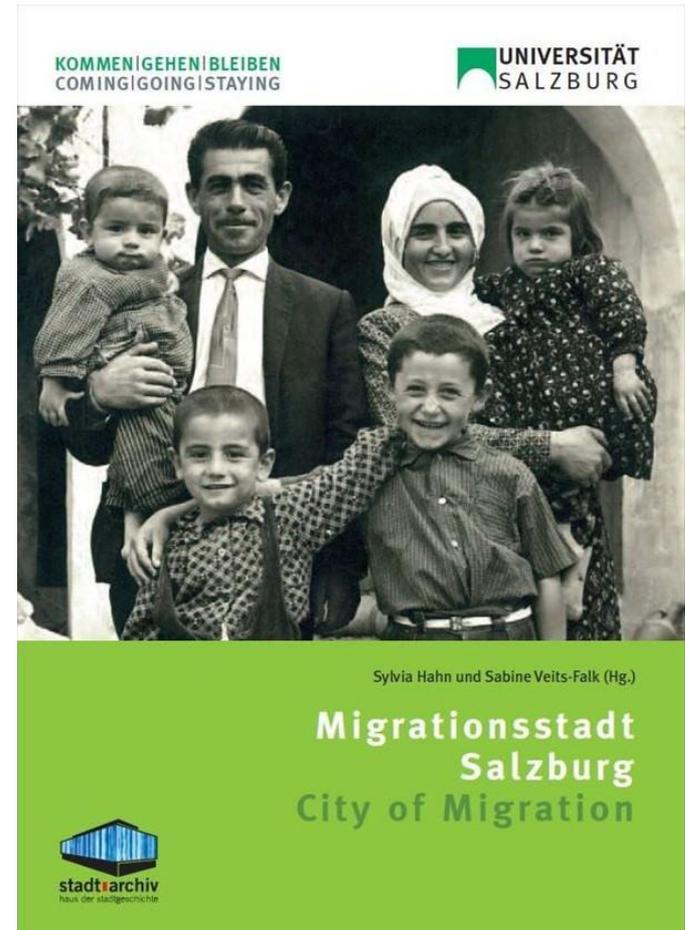


Do you know that

... the young women and men came to Austria and Salzburg with many dreams and wishes for a better life? Many got their driver licences with their first savings and fulfilled their dreams of owning their own motorcycles or automobiles. To be mobile and have a driver licence opened new occupational possibilities and advantages – like easing the (vacation) trip to their families.

- 2014: Publikation
4-sprachige Dokumentation
der beiden Ausstellungen

Start einer neuen Beiheft-Reihe
in der „Schriftenreihe des
Archivs der Stadt Salzburg“



- 2012/2013: Inhaltliche Vorarbeiten für Teilbereiche der Ausstellungen durch Lehrveranstaltung am Fachbereich Geschichte der Universität Salzburg
- Treffen und Austausch mit migrantischen Vereinen



■ Erste Gespräche, Interviews, Sammlung von Fotos und Dokumenten



- Idee das bereits gesammelte Material als Basis für ein „Migrationsarchiv“ heran zu ziehen
- Aufbau eines „Migrationsarchivs“ im Rahmen des Schwerpunkts „Wissensstadt“ und in Kooperation mit der Universität Salzburg
- Pressekonferenz 2013 mit Rektor Schmidinger, Bürgermeister Schaden und Vizerektorin Hahn
- Projektpräsentation durch AV Träger-Gordon im Mai 2014



■ Workshop „Migrationsarchive“ 2014 und 2015 im Haus der Stadtgeschichte





Inhaltliche Schwerpunkte des „Migrationsarchivs“

- Binnenwanderung innerhalb Salzburg, Österreich und Europa
- Arbeitsmigration nach Salzburg seit den 1960er Jahren
- Auswanderung aus Salzburg

Das „Migrationsarchiv“ ist ein spezieller **Teil der** umfassenden **Sammlungen** des Hauses der Stadtgeschichte und gliedert sich in abgeschlossene und aktuelle Interviewprojekte bzw. thematische Bestände.

Physisch übergebene Bestände werden als „Privatarchivalien“ archiviert und als Digitalisate in das „Migrationsarchiv“ eingebracht.

Der Arbeitsschwerpunkt „Wissensstadt Salzburg“ 2014–2019

- Gemeinsamer Auftritt aller Wissensseinrichtungen in der Stadt Salzburg
- Bessere Sicht- und Nutzarmachung sowie Vernetzung von Wissen
- Wissensgenerierung und -transfer



Beginn des Aufbaus der Sammlung und der Archivierung

- Durchführung und Bearbeitung von Interviews
- Sammlung, Inventarisierung und Bearbeitung von Fotos und Dokumenten
- Entwicklung einer Eingabemaske in e+ und nötiger Tools
- Interne Entscheidung: „Migrationsarchiv“ ist weder Mediathek noch Fotoarchiv, es hat unterschiedlichste Bestände und Formate und umfangreiche Kontextinformationen



Arbeiten bis zur Jahresmitte 2016

- Fortführung der Sammeltätigkeit, Interviews auf lebensgeschichtlicher Basis
- Vorbereitung der Ausstellung 2016 auf der „Wissensbrücke“
- Vorstellung des Projekts auf der städtischen Homepage
- Vorbereitung ausgewählter Bilder sowie Tonbeispielen für die städtische Homepage als Ergänzung zur Ausstellung 2016
- Inhalte und technische Umsetzung des Internetportals (Online ab Herbst/Spätherbst 2016)



Suchen & Finden

Leben in Salzburg	Politik & Verwaltung	Wirtschaft & Umwelt	Bildung & Kultur
<ul style="list-style-type: none"> Frauen Integration Kinder & Jugend Menschen mit Behinderung SeniorInnen Sicherheit & Gesundheit Gesellschaft & Soziales 	<ul style="list-style-type: none"> Stadtpolitik Stadtverwaltung Zu meiner Person Bürgerservice Stadtfinanzen Steuern & Abgaben Recht & Kontrolle 	<ul style="list-style-type: none"> Bauen & Wohnen Verkehr & Parken Stadtplanung Abfall & Abwasser Wasser Natur & Umwelt Wirtschaft & Gewerbe 	<ul style="list-style-type: none"> Kunst & Kultur Schule & Wissen Stadt:Bibliothek Salzburg in Zahlen Stadtgeschichte Altstadt & Tourismus Sport & Erholung

Ausschreibungen	TouristInfo
Presse	E-Government
Kundmachungen	Stellenausschreibung
Kontakt / Telefon	Nachricht senden
Stadtplan	Formulare
Social Media	

Stadtgeschichte

Migrationsarchiv

Haus der Stadtgeschichte

Stadtarchiv

Aus der Geschichte

Historische Fotografien

Frauen- und Geschlechtergeschichte

Migrationsarchiv

Erinnerungskultur

Straßennamen



Am Stadtarchiv Salzburg wird ein Migrationsarchiv eingerichtet, dessen Ziel es ist, Quellen zu sammeln und Migrationsgeschichte zu dokumentieren.

[→ mehr](#)

Publikationen [Links](#)

[→ Beiheft 1: Migrationsstadt Salzburg](#)

Interviews, Fotos, Dokumente



Interviews mit Menschen unterschiedlicher Herkunftsländer werden durchgeführt und archiviert, ebenso werden Fotos, amtliche und persönliche Dokumente, Briefe sowie Ton- und Filmdokumente gesammelt, beschrieben und dauerhaft aufbewahrt.

[→ mehr](#)



Migrationsarchiv



Am Stadtarchiv Salzburg wird ein Migrationsarchiv eingerichtet, dessen Ziel es ist, Quellen zu sammeln und Migrationsgeschichte zu dokumentieren.

→ mehr

Interviews, Fotos, Dokumente



Interviews mit Menschen unterschiedlicher Herkunftsländer werden durchgeführt und archiviert, ebenso werden Fotos, amtliche und persönliche Dokumente, Briefe sowie Ton- und Filmdokumente gesammelt, beschrieben und dauerhaft aufbewahrt.

→ mehr

Ausstellungen Migrationsstadt Salzburg



Unter dem Motto „Kommen – Gehen – Bleiben. Migrationsstadt Salzburg“ wurden in den Jahren 2013 und 2014 zwei Ausstellungen auf dem Makartsteg zum Thema Migration in Salzburg von der Universität Salzburg und dem Stadtarchiv gestaltet und umgesetzt.

→ mehr

Migrationsarchiv

Migrationsarchiv

Obwohl die Geschichte der Stadt Salzburg über Jahrhunderte durch Zu- und Abwanderung geprägt wurde, ist die Migrationsgeschichte Salzburgs bisher noch kaum thematisiert worden.

Die Stadt Salzburg beschloss im Rahmen des Projekts „Wissensstadt Salzburg“ 2014, ein Migrationsarchiv als gemeinsames Projekt von Universität Salzburg und Stadtarchiv Salzburg zu errichten. Das Migrationsarchiv ist im Haus der Stadtgeschichte angesiedelt und wird in Zusammenarbeit mit der Universität betreut und ausgebaut.

Das Migrationsarchiv geht von einem weit gefassten Begriff von Migration aus und inkludiert auch den Aspekt von Mobilität. Drei inhaltliche Schwerpunkte wurden gesetzt:

- Arbeitsmigration nach Salzburg seit den 1960er Jahren
- Binnenwanderung innerhalb Salzburg, Österreich und Europa
- Auswanderung aus Salzburg

Für die Stadt Salzburg ist der Aufbau eines Migrationsarchivs ein wichtiger Schritt, aufzuzeigen, dass die Geschichte der Migration längst Teil der Salzburger Stadtgeschichte geworden ist.

Projektleitung:

Mag.a Dr.in Sabine Veits-Falk

Projektmitarbeit:

Mag.a Silvia Panzl-Schmoller

MMag.a Magdalena Oberpeilsteiner (2015)



Collage Hauptbahnhof Salzburg;
Quelle: Stadt Salzburg / Silvia Panzl-Schmoller

Migrationsarchiv

Interviews, Fotos, Dokumente

InterviewpartnerInnen, Fotos und Dokumente gesucht

Für das Migrationsarchiv werden Menschen aus unterschiedlichen Herkunftsländern mit Bezug zur Stadt Salzburg gesucht, die bereit sind, ihre Lebensgeschichte zu erzählen.

Die Interviews werden auf Tonträger aufgenommen und im elektronischen Archiv der Stadt Salzburg langzeitarchiviert. Diese können für wissenschaftliche Zwecke genutzt und/oder der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden. In einer Einverständniserklärung werden die jeweiligen von den InterviewpartnerInnen erteilten Rechte festgehalten.

Fotos und Dokumente werden im Stadtarchiv gescannt, gespeichert und langzeitarchiviert. Die Originale werden retourniert oder können für die dauerhafte Aufbewahrung übergeben werden.

Interessierte wenden sich bitte an [Mag.^a Silvia Panzl-Schmoller](#)

NOCH FRAGEN?

Stadtarchiv

Adresse: [Glockengasse 8](#), 5024 Salzburg
E-Mail: stadtarchivundstatistik@stadt-salzburg.at

Mag. Silvia Panzl-Schmoller
Tel: +43 (0)662 8072-4721
Migrationsarchiv

Fax: +43 (0)662 8072-4750



Mikrofon; Quelle: Stadt Salzburg / Silvia Panzl-Schmoller

Ausstellung Migrationsstadt Salzburg 2014 – „Der kurze Blick zurück 1960 bis 1990“

INHALTSVERZEICHNIS...

1. Ausstellung Migrationsstadt Salzburg 2014 – „Der kurze Blick zurück 1960 bis 1990“
2. Ausstellung Migrationsstadt Salzburg 2013 – „Der lange Blick zurück bis 1960“

Die Ausstellung 2014 (23. Mai bis 6. Juli 2014) thematisierte die sogenannte „Gastarbeiter“-Migration seit den 1960er Jahren. Anlassgebend für die thematische Ausrichtung der Ausstellung war das 50-jährige Jubiläum der Unterzeichnung des Arbeitskräfte-Anwerbeabkommens mit der Türkei (1964). Diesen ersten gezielten Anwerbungen, die zunächst auf eine Rotation der Arbeitskräfte ausgerichtet waren, folgten sehr rasch Kettenmigrationen und Familiennachzüge, die für die 1970er und 1980er Jahre charakteristisch wurden. Die Ausstellung konzentrierte sich auf die geschlechtsspezifisch unterschiedlichen Arbeits- und Lebenswelten der ArbeitsmigrantInnen, deren lange Jahre des Pendelns zwischen zwei Lebenswelten und Kulturen und mit dem allmählichen Bleiben im neuen Zielland. Wichtig war dabei, aufzuzeigen, in welcher unterschiedlicher und vielfältiger Weise diese Menschen durch ihre Arbeit, ihre Betriebsgründungen oder durch ihre mitgebrachte Kultur zur Stadtentwicklung und zur Erweiterung der Vielfalt in der Stadt Salzburg in den letzten Jahrzehnten beigetragen haben.



Wissensbrücke 2014; Quelle: Stadtarchiv Salzburg



Wissensbrücke 2014; Quelle: Stadtarchiv Salzburg



Wissensbrücke 2014; Quelle: Stadtarchiv Salzburg

DOKUMENTE:

 **Wissensbrücke 2014 (Ausstellungstafeln)**

 PDF, 5928 kB

Frage der technischen Umsetzung des „Migrationsarchivs“

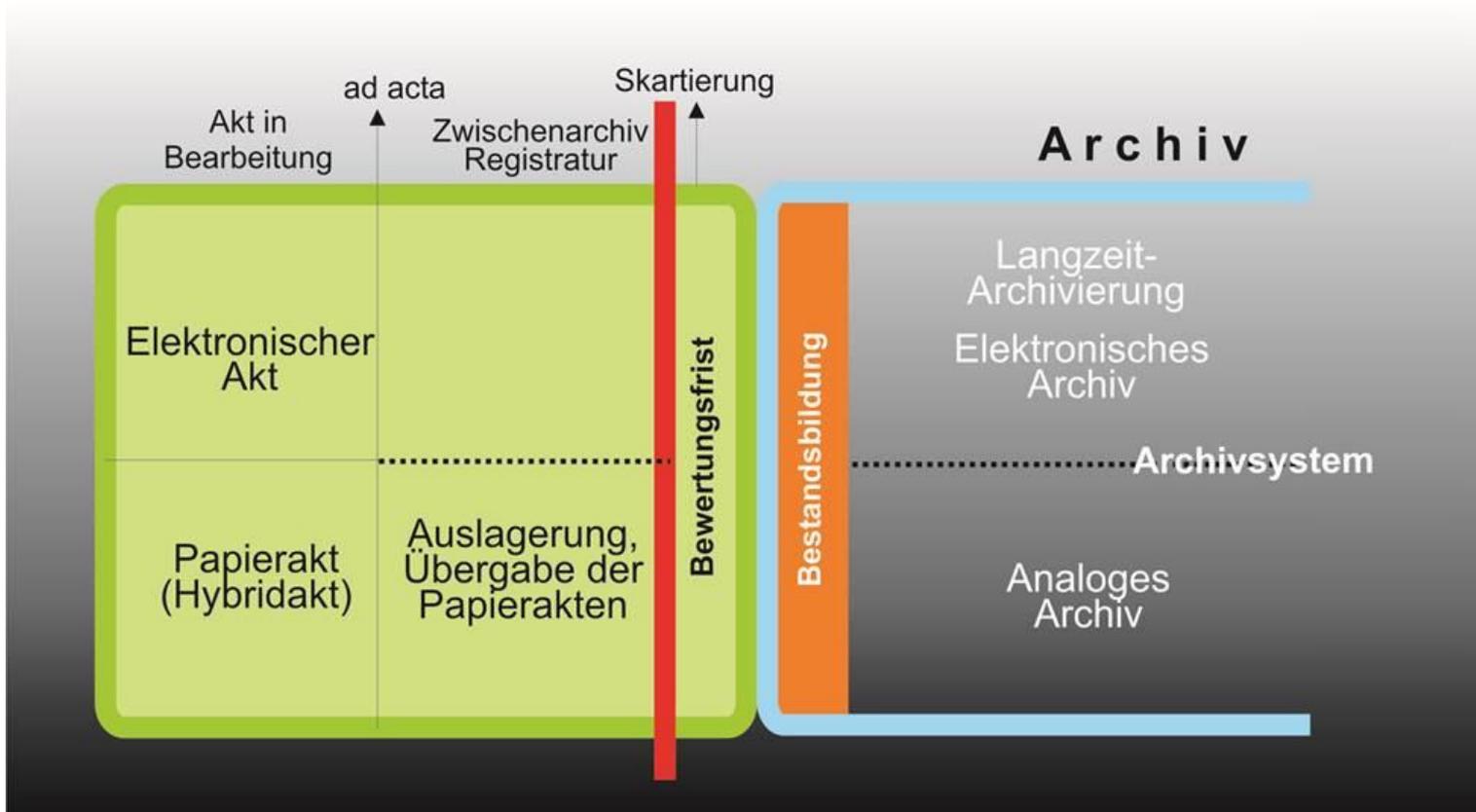
e-Akten und e-Langzeitarchivierung

- Elektronisches „Aktenevidenz-Systems“ ab 1989
- Seit 2000 elektronischer Akt (in Teilbereichen)
- 1.1.2007 Einführung des verpflichtenden elektronischen Aktes (e+) Elektronischer Akt = Original



- Langzeitarchivierung in e+-Langzeit-Archiv von Fabasoft
- Führung des digitalen Langzeit-Archivs durch das Stadtarchiv

■ Langzeitarchivierung im Überblick

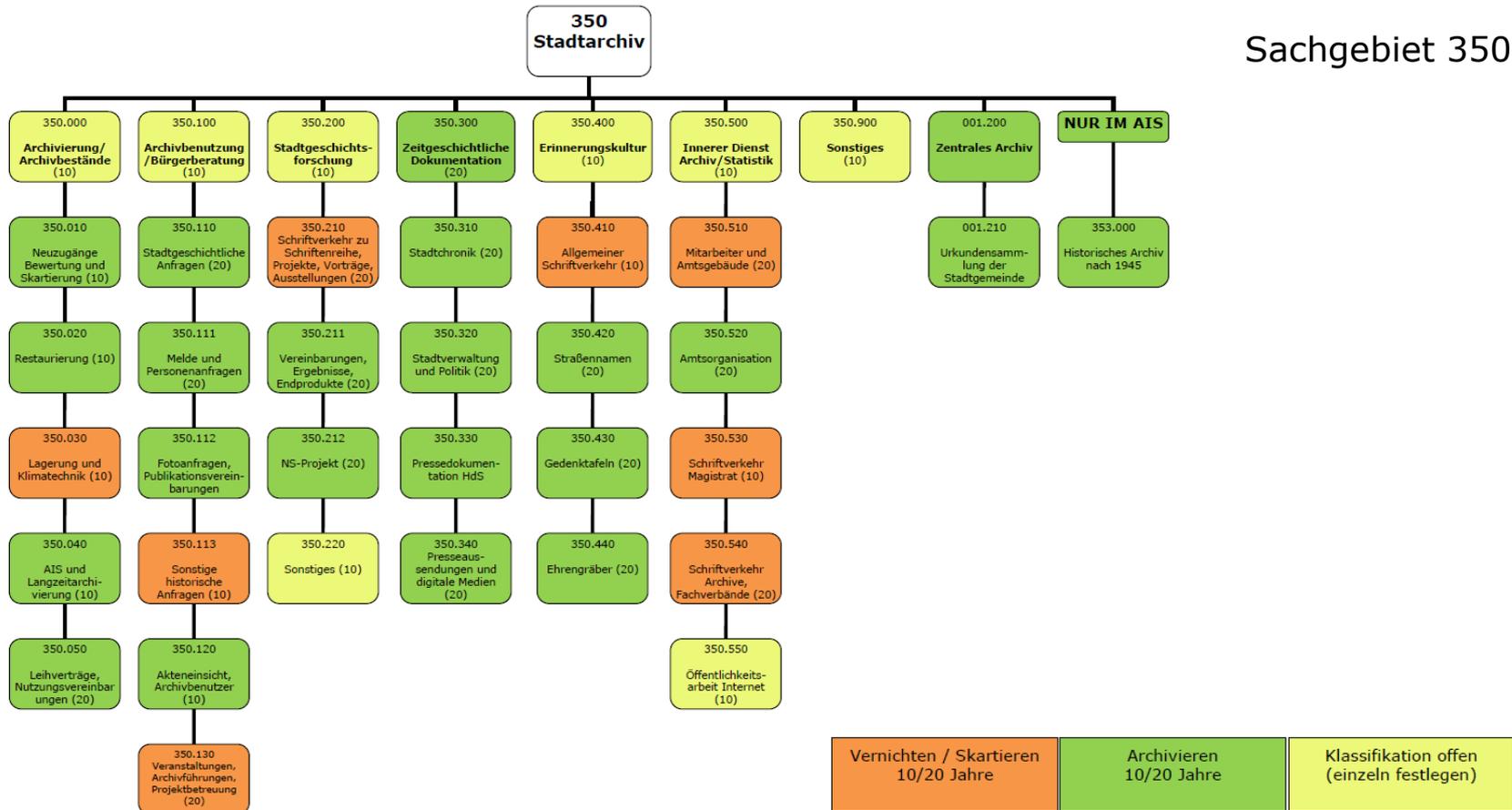


- Archivierung elektronischer Akten: Skartierung (Löschen) bzw. auslagern in das Langzeit-Archiv
- Grundlage automatisierter Übernahme von e-Akten ist die neue Büroordnung des Magistrats mit Archivierungs- und Skartierordnung
- Verpflichtender „Fristenplan zur Skartierung bzw. Archivierung physischer und elektronischer Dokumente“ (nach Sachgebieten)

Aufgabengebiet, Sachgebiet, Applikation	Gesetzliche Mindestaufbewahrungsfrist	Sonstige Mindestaufbewahrungsfrist	Verfügbarkeit Dienststelle (Skartierfrist)	Standort nach Aktenabschluss	Klassifizierung nach Ablauf der Skartierfrist	Gesetzliche Vernichtungsgebote	Besondere Sperrfristen, Öffentlichkeitsgebote
x	x	x	x	x	x	x	x
x	x	x	x	x	x	x	x

Sachgebiete als Grundlage des Fristenplans – Beispiel Stadtarchiv

Sachgebiet 350



Grundsatzentscheidung

In das e+-Langzeit-Archiv wird eingebracht und für Kund/inn/en erschlossen:

- Metadaten des analogen Archivs nach 1945
- Metadaten des historischen Archivs ab dem 13. Jahrhundert
- Metadaten der Sammlungen des Stadtarchivs
- Metadaten und Digitalisate (wo vorhanden), wie Fotoarchiv, NS-Projekt-Materialien (Interviews, digitalisierte Fotos etc.), „**Migrationsarchiv**“
- Ziel: Nur ein System für analoge und digitale Archivalien
- e+-Langzeit-Archiv als AIS für sämtliche Bestände (außer Fachbibliothek)
- Bereitstellung durch Rollen/Berechtigungen für: Archivar/innen, Kund/inn/en im Stadtarchiv (mit Expertensuchmöglichkeit) bzw. Internet (Volltextsuche)



Arbeitsvorrat



Archivierung



Tektonik



Provenienzstelle



Recherche



Schreibtisch

Sammlungen im Elektronischen Langzeitarchiv

1. Archiv vor 1945

2. Archiv nach 1945

3. Sammlungen

■ 3.1. Archivaliensammlung

3.1.1. Privatarchivalien

3.1.2. Zunftarchiv

3.1.3. Diplome und Standeserhebungen

3.1.4. Generalia

3.1.5. Archiv des Steinocherfonds

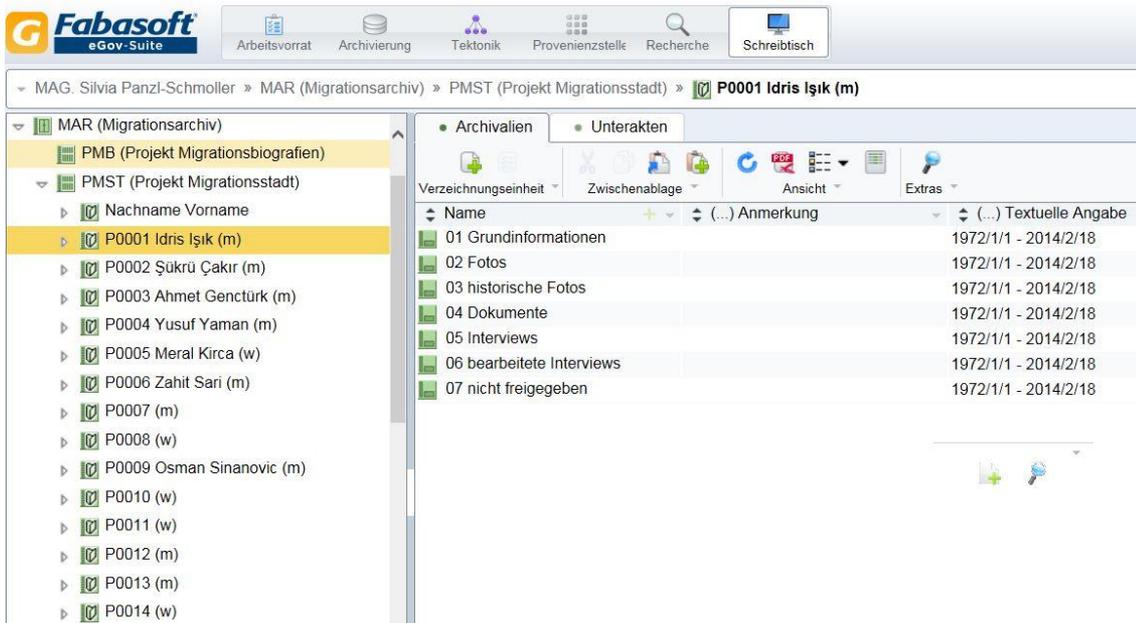
3.1.6. Migrationsarchiv (zugleich Testbestand)

■ 3.2. Plansammlungen

■ 3.3. Fotosammlung etc.

Bestände des „Migrationsarchivs“ im elektronischen Langzeitarchiv

- Teilbestand PMST: Projekt Migrationsstadt 2014/15 (nach Interviewpartner/innen ab P0001)



The screenshot shows the Fabasoft eGov-Suite interface. The left sidebar displays a tree view of the archive structure:

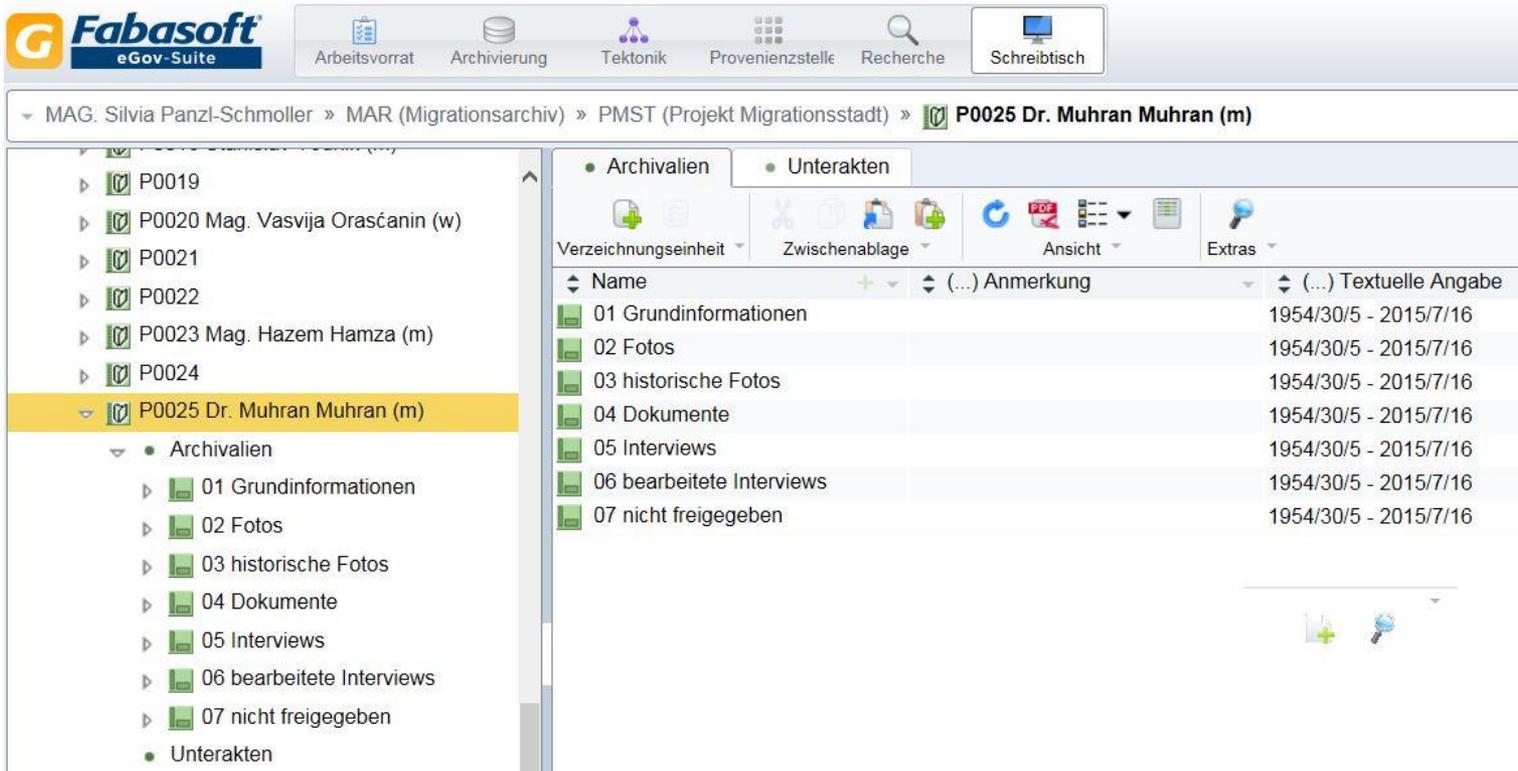
- MAR (Migrationsarchiv)
 - PMB (Projekt Migrationsbiografien)
 - PMST (Projekt Migrationsstadt)
 - Nachname Vorname
 - P0001 Idris Işık (m)
 - P0002 Şükrü Çakır (m)
 - P0003 Ahmet Gençtürk (m)
 - P0004 Yusuf Yaman (m)
 - P0005 Meral Kırca (w)
 - P0006 Zahit Sari (m)
 - P0007 (m)
 - P0008 (w)
 - P0009 Osman Sinanovic (m)
 - P0010 (w)
 - P0011 (w)
 - P0012 (m)
 - P0013 (m)
 - P0014 (w)

The main window shows the details for P0001 Idris Işık (m). The 'Archivalien' tab is active, displaying a table of archival items:

Name	(...) Anmerkung	(...) Textuelle Angabe
01 Grundinformationen		1972/1/1 - 2014/2/18
02 Fotos		1972/1/1 - 2014/2/18
03 historische Fotos		1972/1/1 - 2014/2/18
04 Dokumente		1972/1/1 - 2014/2/18
05 Interviews		1972/1/1 - 2014/2/18
06 bearbeitete Interviews		1972/1/1 - 2014/2/18
07 nicht freigegeben		1972/1/1 - 2014/2/18

P0000 ohne Namen
= anonymisiert

■ Beispiel für das Material und die Aufbereitung eines Interviewpartners (P0025) - Übersicht



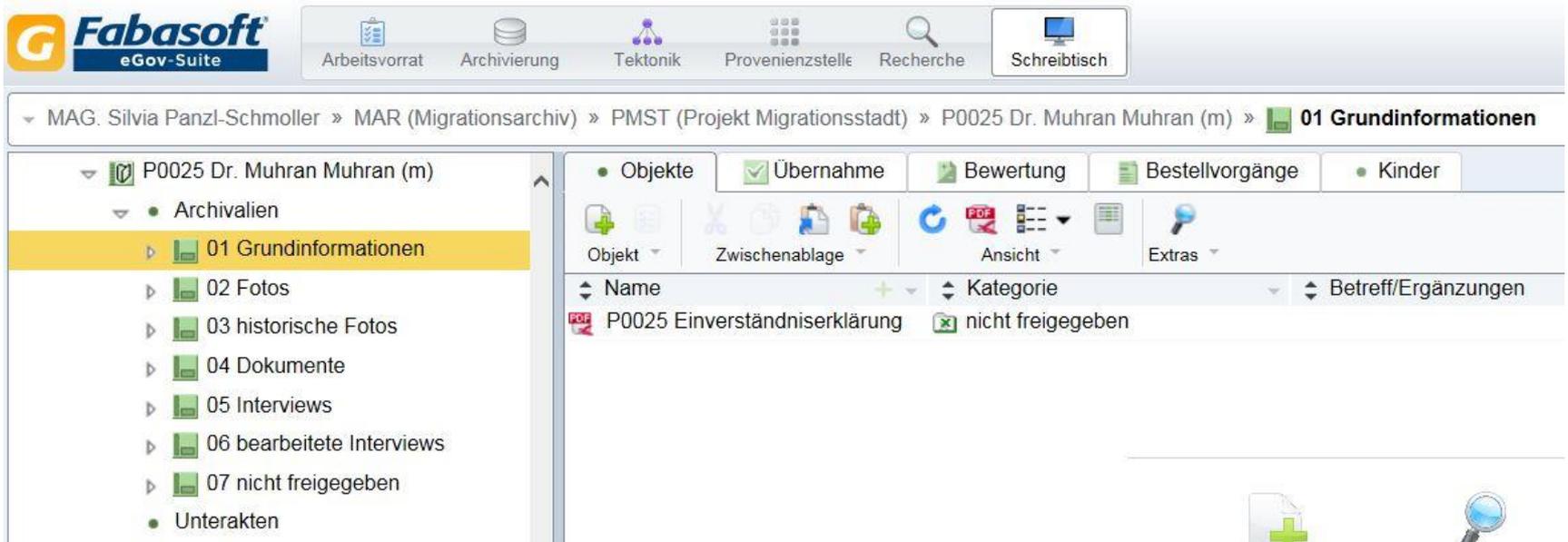
Navigation: MAG. Silvia Panzl-Schmoller » MAR (Migrationsarchiv) » PMST (Projekt Migrationsstadt) » P0025 Dr. Muhran Muhran (m)

Archivalien | Unterakten

Verzeichnungseinheit | Zwischenablage | Ansicht | Extras

Name	(...) Anmerkung	(...) Textuelle Angabe
01 Grundinformationen		1954/30/5 - 2015/7/16
02 Fotos		1954/30/5 - 2015/7/16
03 historische Fotos		1954/30/5 - 2015/7/16
04 Dokumente		1954/30/5 - 2015/7/16
05 Interviews		1954/30/5 - 2015/7/16
06 bearbeitete Interviews		1954/30/5 - 2015/7/16
07 nicht freigegeben		1954/30/5 - 2015/7/16

■ Grundinformationen



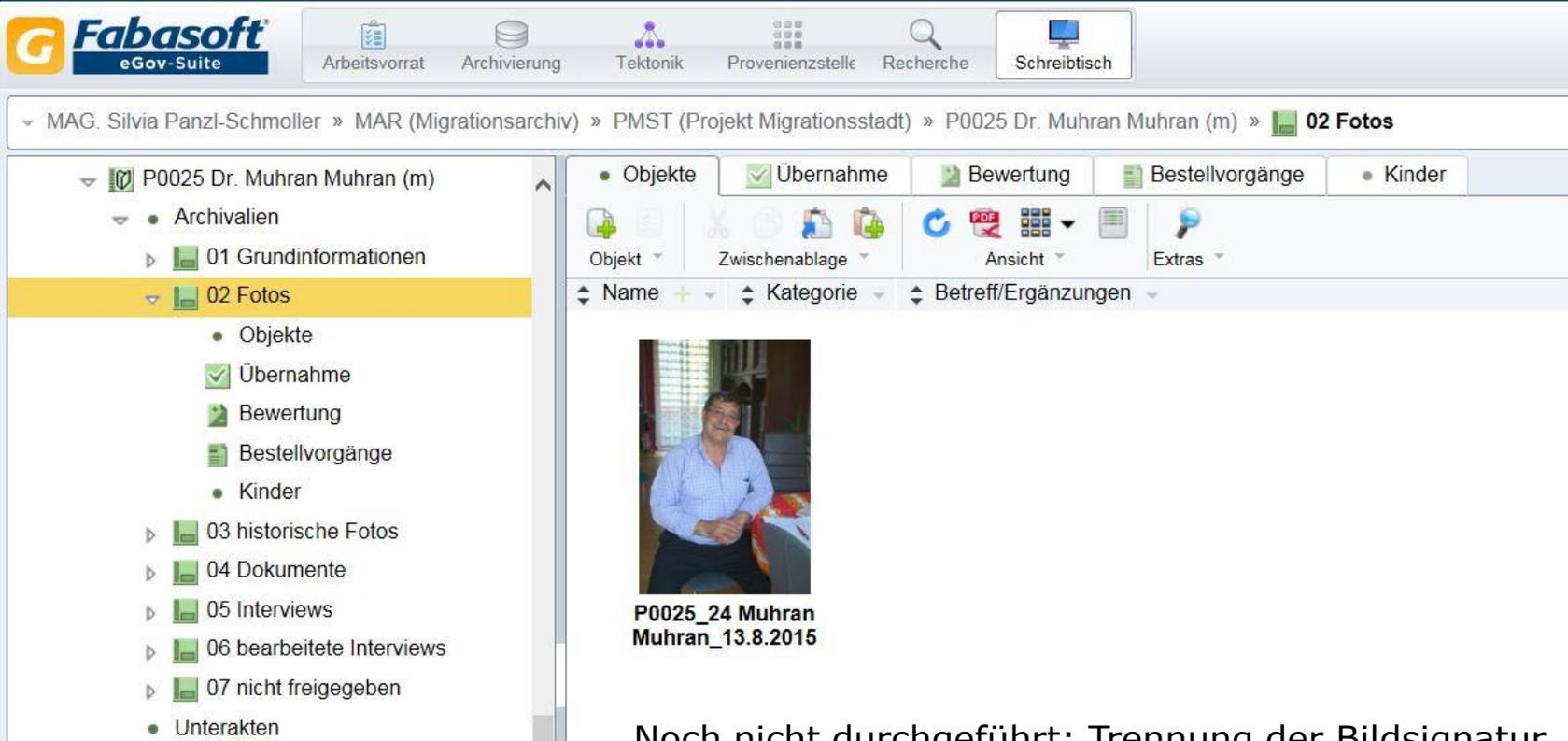
The screenshot displays the Fabasoft eGov-Suite interface. The top navigation bar includes the Fabasoft logo and several function icons: Arbeitsvorrat, Archivierung, Tektonik, Provenienzstelle, Recherche, and Schreibtisch. The breadcrumb trail reads: MAG. Silvia Panzl-Schmoller » MAR (Migrationsarchiv) » PMST (Projekt Migrationsstadt) » P0025 Dr. Muhran Muhran (m) » **01 Grundinformationen**.

The left sidebar shows a tree view with the following structure:

- ▼ P0025 Dr. Muhran Muhran (m)
 - Archivalien
 - ▶ **01 Grundinformationen**
 - ▶ 02 Fotos
 - ▶ 03 historische Fotos
 - ▶ 04 Dokumente
 - ▶ 05 Interviews
 - ▶ 06 bearbeitete Interviews
 - ▶ 07 nicht freigegeben
 - Unterakten

The main content area features a toolbar with tabs: **Objekte**, **Übernahme**, **Bewertung**, **Bestellvorgänge**, and **Kinder**. Below the tabs are icons for Objekt, Zwischenablage, Ansicht, and Extras. A table header is visible with columns: Name, Kategorie, and Betreff/Ergänzungen. The first row of the table contains:  P0025 Einverständniserklärung,  nicht freigegeben.

■ Aktuelle Fotos



▼ MAG. Silvia Panzl-Schmoller » MAR (Migrationsarchiv) » PMST (Projekt Migrationsstadt) » P0025 Dr. Muhran Muhran (m) » **02 Fotos**

- ▼ P0025 Dr. Muhran Muhran (m)
 - ▼ Archivalien
 - ▶ 01 Grundinformationen
 - ▼ 02 Fotos
 - Objekte
 - Übernahme
 - Bewertung
 - Bestellvorgänge
 - Kinder
 - ▶ 03 historische Fotos
 - ▶ 04 Dokumente
 - ▶ 05 Interviews
 - ▶ 06 bearbeitete Interviews
 - ▶ 07 nicht freigegeben
 - Unterakten

• Objekte Übernahme Bewertung Bestellvorgänge • Kinder

Objekt Zwischenablage Ansicht Extras

↕ Name ↕ Kategorie ↕ Betreff/Ergänzungen


P0025_24 Muhran Muhran_13.8.2015

Noch nicht durchgeführt: Trennung der Bildsignatur vom WEB-Kurztext



■ Verwendung für Personeninfos im Internet

The screenshot displays the Fabasoft eGov-Suite interface. The left sidebar shows a tree view with the following structure:

- ▼ P0025 Dr. Muhran Muhran (m)
 - Archivalien
 - ▶ 01 Grundinformationen
 - ▼ 02 Fotos
 - Objekte
 - ✓ Übernahme
 - ▶ Bewertung
 - ▶ Bestellvorgänge
 - Kinder
 - ▶ 03 historische Fotos
 - ▶ 04 Dokumente
 - ▶ 05 Interviews
 - ▶ 06 bearbeitete Interviews
 - ▶ 07 nicht freigegeben
 - Unterakten
- ▶ P0026 Djuja Tesanović-Becirević (w)
- ▶ P0027 Marko Govorčin (m)
- ▶ P0028
- ▶ P0029
- ▶ P0030
- ▶ P0031 Toni Antić (m)
- ▶ P0032 Ana Antić (w)
- ▶ P0033 Dragan Arsić (m)
- ▶ P0034 Pavo Janjić-Baumgartner (m)
- ▶ P0035 Avdija Halilović (m)
- ▶ P0036

The main content area shows a list of objects under the heading "Objekte". A photo of a man is displayed with the following metadata:

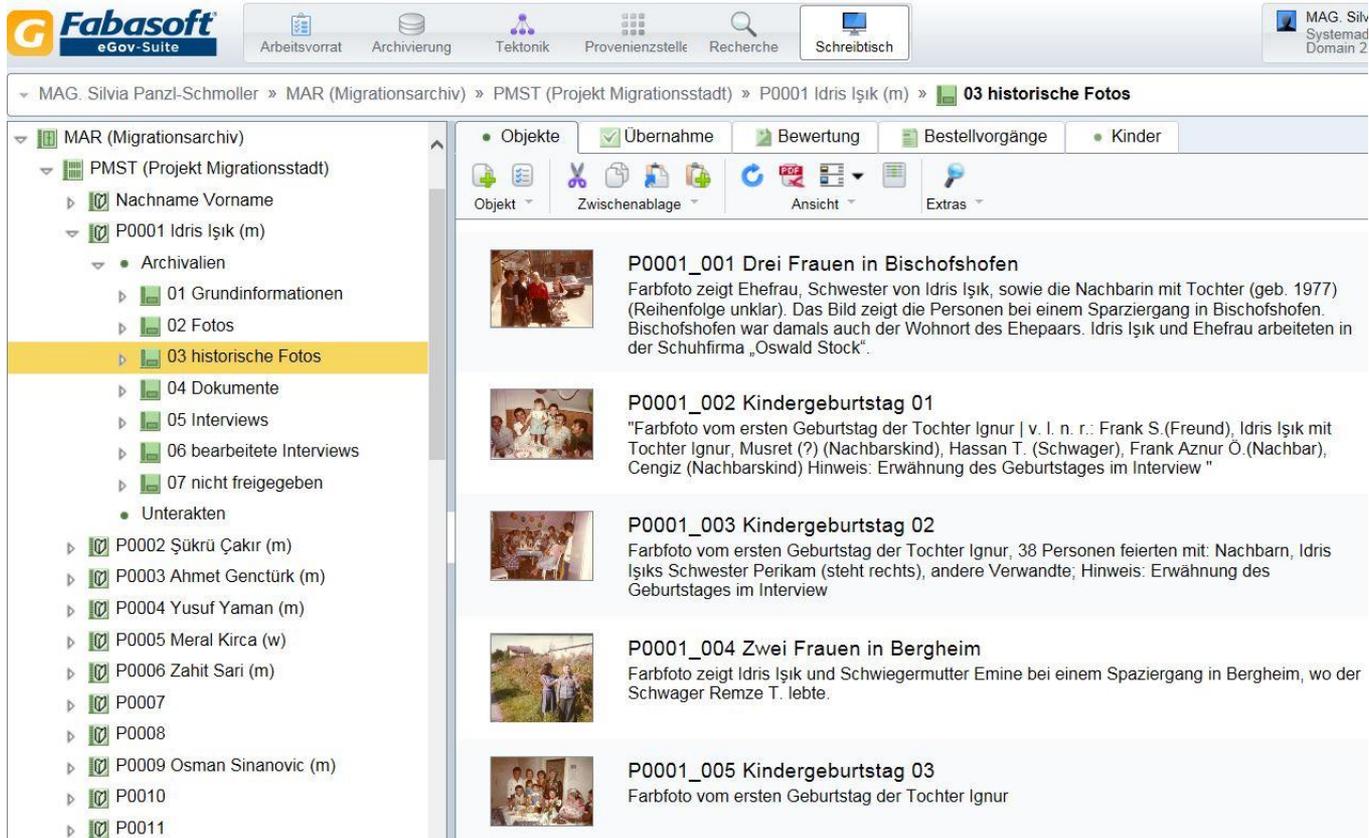
P0025_24 Muhran Muhran_13.8.2015
Vorname: Muhran |
Nachname: Muhran |
Geschlecht: männlich |

On the right, a detailed metadata window is open for the selected object:

P0025_24 Muhran Muhran_13.8.2015

Erzeugt am/um	30.12.2015 09:28:16
Erzeugt von	Administrator, System
Gruppe	Administration (System)
Letzte Änderung am/um	05.04.2016 09:56:10
Letzte Änderung von	Panzl-Schmoller, Silvia, MAG.
Betreff/Ergänzungen	Vorname: Muhran Nachname: Muhran Geschlecht: männlich Herkunft: Irak Seit 1990 in Österreich

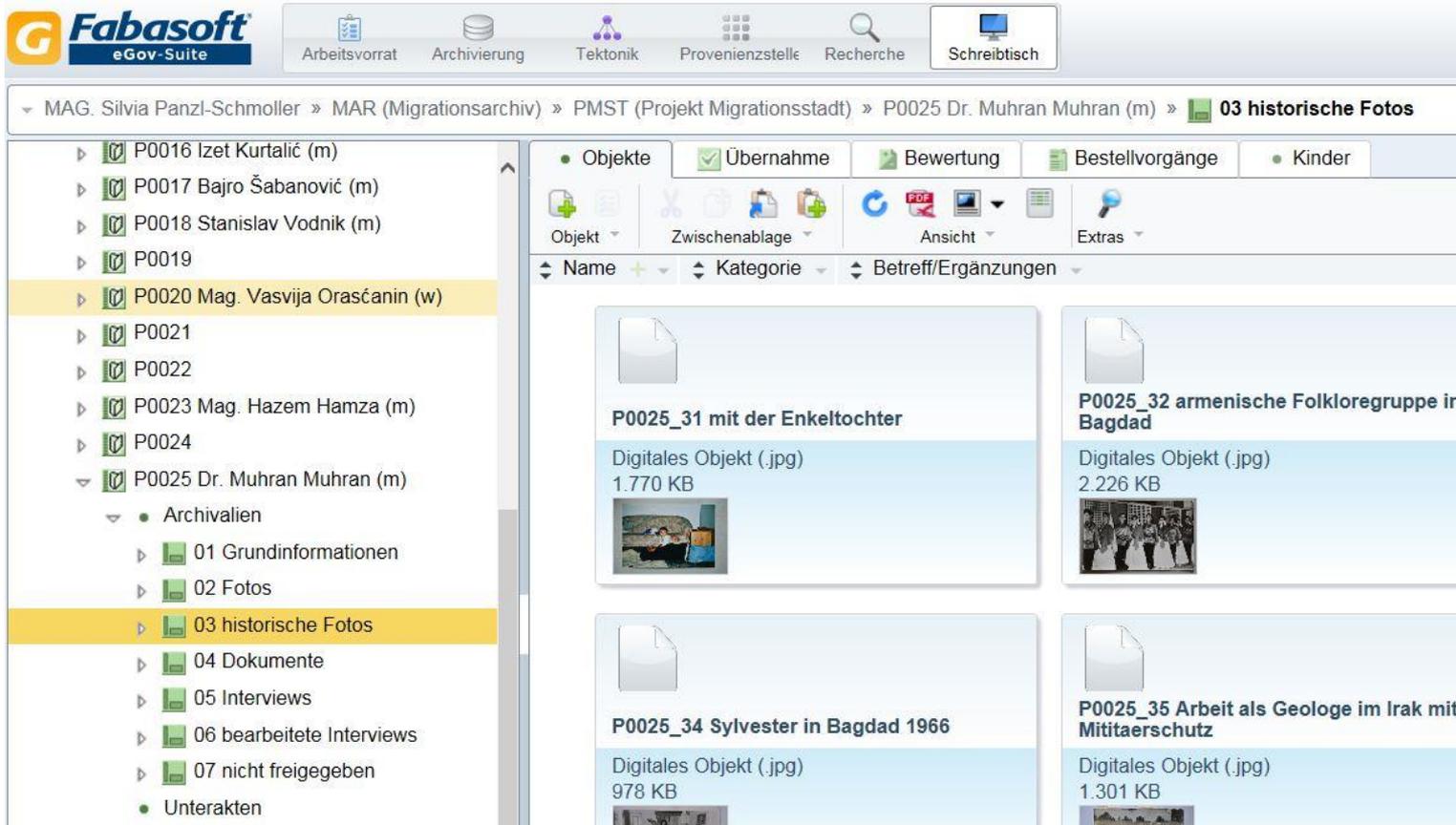
■ Aufbereitung der historischen Fotos (Beispiel P0001)



The screenshot shows the Fabasoft eGov-Suite interface. The breadcrumb navigation is: MAG. Silvia Panzl-Schmoller » MAR (Migrationsarchiv) » PMST (Projekt Migrationsstadt) » P0001 Idris Işık (m) » 03 historische Fotos. The left sidebar shows a tree view with '03 historische Fotos' selected. The main area displays a list of five historical photos with their titles and descriptions.

Objekte	Übernahme	Bewertung	Bestellvorgänge	Kinder
Objekt	Zwischenablage	Ansicht	Extras	
	P0001_001 Drei Frauen in Bischofshofen Farbfoto zeigt Ehefrau, Schwester von Idris Işık, sowie die Nachbarin mit Tochter (geb. 1977) (Reihenfolge unklar). Das Bild zeigt die Personen bei einem Spaziergang in Bischofshofen. Bischofshofen war damals auch der Wohnort des Ehepaars. Idris Işık und Ehefrau arbeiteten in der Schuhfirma „Oswald Stock“.			
	P0001_002 Kindergeburtstag 01 "Farbfoto vom ersten Geburtstag der Tochter Ignur v. l. n. r.: Frank S. (Freund), Idris Işık mit Tochter Ignur, Musret (?) (Nachbarskind), Hassan T. (Schwager), Frank Aznur Ö. (Nachbar), Cengiz (Nachbarskind) Hinweis: Erwähnung des Geburtstages im Interview "			
	P0001_003 Kindergeburtstag 02 Farbfoto vom ersten Geburtstag der Tochter Ignur, 38 Personen feierten mit: Nachbarn, Idris Işıks Schwester Perikam (steht rechts), andere Verwandte; Hinweis: Erwähnung des Geburtstages im Interview			
	P0001_004 Zwei Frauen in Bergheim Farbfoto zeigt Idris Işık und Schwiegermutter Emine bei einem Spaziergang in Bergheim, wo der Schwager Remze T. lebte.			
	P0001_005 Kindergeburtstag 03 Farbfoto vom ersten Geburtstag der Tochter Ignur			

■ Historische Fotos (Variante mit WEB-Kurztext)



The screenshot shows the Fabasoft eGov-Suite interface. The breadcrumb navigation is: MAG. Silvia Panzl-Schmoller » MAR (Migrationsarchiv) » PMST (Projekt Migrationsstadt) » P0025 Dr. Muhran Muhran (m) » 03 historische Fotos.

The left sidebar shows a tree view of folders under P0025 Dr. Muhran Muhran (m):

- Archivalien
 - 01 Grundinformationen
 - 02 Fotos
 - 03 historische Fotos**
 - 04 Dokumente
 - 05 Interviews
 - 06 bearbeitete Interviews
 - 07 nicht freigegeben
- Unterakten

The main content area displays a list of objects with the following details:

Name	Kategorie	Betreff/Ergänzungen
P0025_31 mit der Enkeltochter	Digitales Objekt (.jpg)	1.770 KB
P0025_32 armenische Folkloregruppe in Bagdad	Digitales Objekt (.jpg)	2.226 KB
P0025_34 Sylvester in Bagdad 1966	Digitales Objekt (.jpg)	978 KB
P0025_35 Arbeit als Geologe im Irak mit Mititaerschutz	Digitales Objekt (.jpg)	1.301 KB

■ Dokumente (P0025)


 Arbeitsvorrat Archivierung Tektonik Provenienzstelle Recherche Schreibtisch

▾ MAG. Silvia Panzl-Schmoller » MAR (Migrationsarchiv) » PMST (Projekt Migrationsstadt) » P0025 Dr. Muhran Muhran (m) » **04 Dokumente**

- ▶ P0022
- ▶ P0023 Mag. Hazem Hamza (m)
- ▶ P0024
- ▼ P0025 Dr. Muhran Muhran (m)
 - Archivalien
 - ▶ 01 Grundinformationen
 - ▶ 02 Fotos
 - ▶ 03 historische Fotos
 - ▼ 04 Dokumente
 - Objekte
 - Übernahme
 - Bewertung
 - Bestellvorgänge
 - Kinder
 - ▶ 05 Interviews
 - ▶ 06 bearbeitete Interviews
 - ▶ 07 nicht freigegeben
 - Unterakten
 - ▶ P0026 Djuja Tesanović-Becirević (w)
 - ▶ P0027 Marko Govorčin (m)
 - ▶ P0028
 - ▶ P0029
 - ▶ P0030

Objekte
 Übernahme
 Bewertung
 Bestellvorgänge
 Kinder

Objekt ▾
Zwischenablage ▾
Ansicht ▾
Extras ▾

▶ Name ▾
▶ Betreff/Ergänzungen ▾



P0025_10 Seite aus Zeitschrift des



P0025_08 Urkunde von Kindergartenabschluss



P0025_23 Zeitungsartikel über Muhran



P0025_25 Teilnehmerausweis

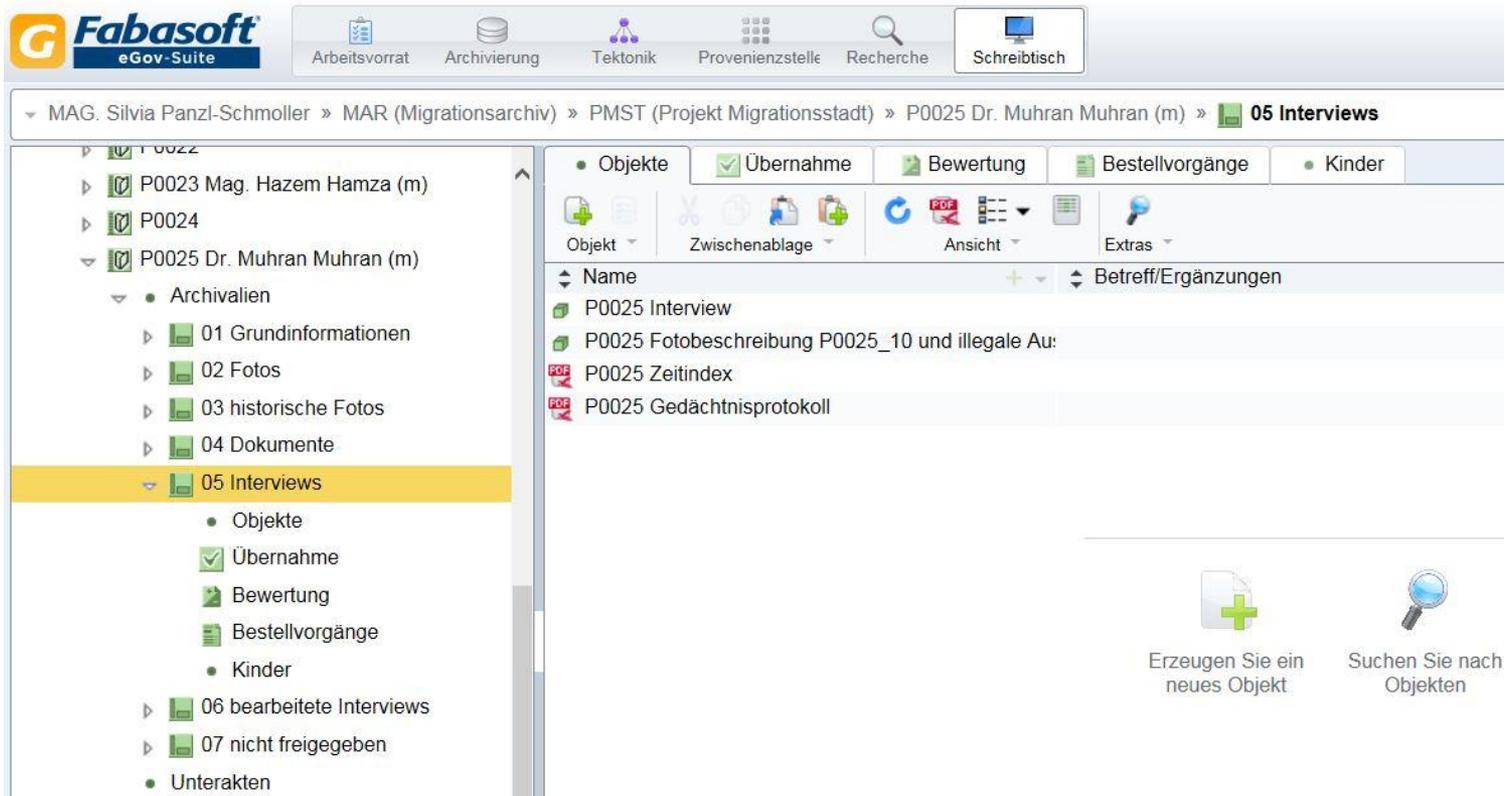


P0025_26 Teilnehmerausweis



P0025_20 Gedenkfeier der

■ Interviews mit Zeitindex (P0025)



Fabasoft eGov-Suite

Arbeitsvorrat Archivierung Tektonik Provenienzstelle Recherche Schreibtisch

▼ MAG. Silvia Panzl-Schmoller » MAR (Migrationsarchiv) » PMST (Projekt Migrationsstadt) » P0025 Dr. Muhran Muhran (m) » **05 Interviews**

- ▼ P0022
 - ▶ P0023 Mag. Hazem Hamza (m)
 - ▶ P0024
 - ▼ P0025 Dr. Muhran Muhran (m)
 - Archivalien
 - ▶ 01 Grundinformationen
 - ▶ 02 Fotos
 - ▶ 03 historische Fotos
 - ▶ 04 Dokumente
 - ▼ **05 Interviews**
 - Objekte
 - Übernahme
 - Bewertung
 - Bestellvorgänge
 - Kinder
 - ▶ 06 bearbeitete Interviews
 - ▶ 07 nicht freigegeben
 - Unterakten

Objekte Übernahme Bewertung Bestellvorgänge ● Kinder

Objekt Zwischenablage Ansicht Extras

Name	Betreff/Ergänzungen
P0025 Interview	
P0025 Fotobeschreibung P0025_10 und illegale Au:	
P0025 Zeitindex	
P0025 Gedächtnisprotokoll	

Erzeugen Sie ein neues Objekt Suchen Sie nach Objekten

- Die digitalen Bestände des „Migrationsarchivs“ sind im elektronischen Langzeit-Archiv der Stadt Salzburg archiviert
- Dadurch erfolgen auch notwendige Datenmigrationen via IKT Salzburg
- Die Bestände werden je nach Zweckbestimmung bzw. Zustimmung von Interviewpartner/inne/n bzw. Materiallieferant/inn/en zur Benutzung im Stadtarchiv bzw. via Internet bereitgestellt (unterschiedliche Zugangsrechte)
- Dies erfolgt durch fünf unterschiedliche Kategorien im e+-Archiv

Kategorien für Ordner und Einzeldokumente

Kategorie	
	nicht freigegeben
	eingeschränkt freigegeben
	freigegeben

- „nicht freigegeben“ = auf Dauer archiviert
- „eingeschränkt freigegeben“ = Bereitstellung für Wissenschaftler/innen im Stadtarchiv via e+-Langzeit-Archiv
- „freigegeben“ = Publizierung im Internet
- „eingeschränkt freigegeben ab JJJJ“ und „freigegeben ab JJJJ“ (Ende einer Sperrfrist)

Suchergebnis (genau 5 Treffer)
 Abbrechen Suche ändern

Markieren Sie die Treffer um eine Auswahl zu übernehmen. Dann drücken Sie "Weiter".

Name	Adresse	(Sprachspezifische Zeichenkette)
nicht freigegeben	COO.2268.1000.4.1949	nicht freigegeben
eingeschränkt freigegeben ab	COO.2268.1000.3.1001060	eingeschränkt freigegeben ab
eingeschränkt freigegeben	COO.2268.1000.2.2021	eingeschränkt freigegeben
freigegeben ab	COO.2268.1000.2.1950	freigegeben ab
freigegeben	COO.2268.1000.2.1742	freigegeben



Freigegebener Ordner Fotos

The screenshot displays the Fabasoft eGov-Suite interface. The breadcrumb path is: MAG. Silvia Panzl-Schmoller » MAR (Migrationsarchiv) » PMST (Projekt Migrationsstadt) » P0025 Dr. Muhran Muhran (m) » 03 historische Fotos. The left sidebar shows a tree view with folders: 01 Grundinformationen, 02 Fotos, 03 historische Fotos (selected), 04 Dokumente, 05 Interviews, 06 bearbeitete Interviews, 07 nicht freigegeben, and Unterakten. The main area shows a list of objects with columns for Name and Kategorie. The 'Kategorie' column is expanded, showing a list of categories including 'freigegeben'.

Name	Kategorie
P0025_47 als Dolmetscher für syrische Flüchtlingskinder	
P0025_48 als Dolmetscher für syrische Flüchtlingskinder	
P0025_01 Graduierungsfeier mit Eltern	Administration
P0025_02 Graduierungsfeier mit Kommilitonen	Adobe Creative Suite
P0025_03 Graduierungsfeier Portraitfoto	Anwendungsintegration
P0025_04 Unbekannte Angehörige	Apple iWork
P0025_05 Unbekannte Angehörige	AutoCAD
P0025_06 Unbekannte Angehörige	Bildung
P0025_07 Unbekannte Angehörige	BPMN-Modellierung
P0025_09 Kindergartenfoto	Compliance-Management
P0025_11 Hochzeit in Beirut 1975	E-Government
P0025_12 Hochzeit in Beirut	eingeschränkt freigegeben
P0025_13 Hochzeit in Beirut	eingeschränkt freigegeben ab
P0025_14 Hochzeit in Beirut	Entwicklung
P0025_15 Hochzeitsreise im Libanon	Finanzen
P0025_16 Basketballteam Uni Mossul	freigegeben
P0025_17 Muhran in seiner Bar in Salzburg	freigegeben ab
P0025_18 Muhran in seiner Bar in Salzburg	Kontaktmanagement
P0025_19 Gedenkfeier der Widerstandskämpfer im NS	Microsoft Office
P0025_27 Kinder von Muhran in Algerien	nicht freigegeben
P0025_28 Hochzeitsreise in Beirut	OpenDocument
P0025_29 Geburtstagsfeier	Produktivität
P0025_30 in seiner Bar mit einem Stammkunden	Sicherheit
P0025_49 Gedenkfeier zur Befreiung des KZ Mauthausen 8.5.20	Sonstige
P0025_50 in Moskau 1975	Spiele

Publizierung im Internet

- Der freigegebene Bestand wird aus dem e+-Langzeitarchiv gespiegelt zur Verfügung gestellt (mit 24 Stunden Verzögerung nach der Bearbeitung)



- Schaffung eines Onlineportals für die Bestände im Rahmen des Wissensportals der Stadt Salzburg (Ziel: Online ab Herbst 2016):
Ausgewählte Bilder, Ausschnitte aus Interviews und Volltextsuche im „Migrationsarchiv“

Die bereits bestehende Verortung unter Archive bietet sich für die Situierung des Online-portals an



weitere kommunale Archive



Migrationsarchiv der Stadt Salzburg

Ein gemeinsames Projekt des Stadtarchivs Salzburg und der Universität Salzburg (im Aufbau)

Haus der Stadtgeschichte

[Glockengasse 8](#)

5020 Salzburg

Tel. +43 662 80 72-4701

E-Mail: stadtarchivundstatistik@stadt-salzburg.at

http://www.stadt-salzburg.at/internet/bildung_kultur/stadtgeschichte/migrationsarchiv_439399.htm

Projektausblick

- Weiterer Ausbau des „Migrationsarchivs“, ausgewählte Video-Interviews
- Gezielte Projekte: Ausstellungen, Veranstaltungen, Publikationen
- Forschungsprojekte, didaktische Aufbereitung für Schulen
- Digitalisierung von Beständen des Stadtarchivs zum Thema Migration und Bereitstellung via „Migrationsarchiv“
- Beschlagwortung von Altbeständen des Archivs



- „Migrationsarchiv“ als „Probelauf“ für die Übernahme der älteren Archivbestände und Sammlungen
- Bereitstellung und Online-Recherchemöglichkeit im Gesamtbestand des Stadtarchivs analog zum „Migrationsarchiv“
- Aufbau eines Salisburgensien-Portals im Rahmen des Projekts Wissensstadt Salzburg



Salisburgensien-Portal

1. Salisburgensien im Haus der Stadtgeschichte
 - Fachbibliothek zur Stadtgeschichte und Statistik online (Bond)
 - Archivalien des Stadtarchivs (e+-Archiv online)
 - Sammlungen des Stadtarchivs, wie „Migrationsarchiv“, Fotos etc. (e+-Archiv online)
 - Online-Angebote des Hauses der Stadtgeschichte
2. Salisburgensien in Archiven, Bibliothek, Museen und Dokumentationsstellen
3. Digitale Quellen zur Stadtgeschichte, Datenbanken, Internetportale

„Speicher auf“ als Leitmotiv des Hauses seit 2003 Neues Ziel: „Speicher auf“-Online



Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!

